

Dezember 2015

### Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Gonzalinho- Projekts!

Seit diesem Sommer arbeiten als Freiwillige Anna-Lisa Müllerschön und Vera Stein (beide diesjährige Abiturientinnen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums) im Gonzalinho-Projekt. Hier sehen Sie die beiden zwischen den Bananenbäumen auf der Agrarkooperative des Kinderhausleiters Sanzio Batista. Da Anna-Lisa und Vera letztes Jahr als Mitglieder der Brasilien-AG schon in Cáceres waren und im Kinderprojekt mitgearbeitet haben, haben sie sich schnell in die Arbeit eingefunden, werden von den Mitarbeiter/innen geschätzt und von den Kindern geliebt. Sie gehen mit Energie und Kreativität, gleichzeitig aber auch sehr strukturiert an die Arbeit heran und sind dadurch eine große Bereicherung.



Mitglieder der Brasilien-AG schon in Cáceres waren und im Kinderprojekt mitgearbeitet haben, haben sie sich schnell in die Arbeit eingefunden, werden von den Mitarbeiter/innen geschätzt und von den Kindern geliebt. Sie gehen mit Energie und Kreativität, gleichzeitig aber auch sehr strukturiert an die Arbeit heran und sind dadurch eine große Bereicherung.

Auf dem Bild sieht man, wie sie unseren brasilianischen Partnern die Struktur unserer Partnerschaft, vor allem auf deutscher Seite, dargestellt haben, denn es ist gar nicht so einfach zu verstehen, dass wir eine Kooperation zwischen der Kirchengemeinde und dem Dietrich Bonhoeffer Gymnasium haben und dass die Brasilien-AG, aus der die Freiwilligen meist kommen, beide Institutionen verbindet. Übrigens: eine „Grupo de intercambio“ gibt es auf beiden Seiten, dies ist bei uns die Brasilien-AG, in Brasilien die Gruppe der jungen Brasilianer, die uns im Januar besuchen kommen.

Die beiden Freiwilligen haben auch gleich damit begonnen, die Austauschgruppe auf



Deutschland vorzubereiten. Sie haben ihnen Begriffe für unseren Alltag vermittelt, wichtige Aspekte unserer Kultur und auch einen Grundwortschatz Englisch. Dazu haben die

Kinder im Projekt Bilder gemalt, zu denen die Inspirationen teilweise aus den Bilderbüchern kommen, die sie aus Deutschland haben. Für die Kinder ist das eine große Horizontzerweiterung, dass junge Leute aus Europa zu ihnen kommen und Rede und Antwort stehen.



Ein Ereignis, bei dessen Vorbereitung die Kinder auch immer viel lernen, ist der Unabhängigkeitstag am 7. September. Es ist in Cáceres Tradition, dass die verschiedenen Bildungseinrichtungen und Vereine sich hier mit Botschaften präsentieren und als Gruppe auf dem Umzug mit ihren Plakaten und Transparenten mitlaufen. Die Betreuerinnen diskutieren mit den Kindern im Vorfeld, welche Botschaften ihnen wichtig sind,



wofür sie sich einsetzen möchten. Dazu gestalten sie dann die Plakate. Vor allem betonen die Kinder den hohen Wert der Bildung. Selbst den jüngeren unter ihnen ist schon sehr bewusst, dass mit dem 2-Klassen-Bildungswesen im Land einiges im Argen liegt und dass die spätere ungleiche Chancenverteilung hier beginnt. Es

hängt von Möglichkeit der Eltern ab, eine Privatschule zu bezahlen, ob das Kind später die Chance hat, eine gute Universität zu besuchen oder nicht.

Nun steht Weihnachten vor der Tür und natürlich gibt es auch im Gonzalinhoprojekt selbstgebastelte Adventskalender, auch wenn die winterliche Stimmung mit Plastikweihnachtsbäumen und Kunstschnee bei über 30 Grad die Deutschen immer etwas seltsam anmutet.

Der nächste Be-



such unserer brasilianischen Partner-Jugendlichen wird auch in einer ungewöhnlichen Jahreszeit stattfinden, nämlich erstmals im Winter. Wir sind sehr gespannt darauf, wie die brasilianischen Jugendlichen, für die „Kälte“ etwa 15 Grad bedeutet, unseren mitteleuropäischen Winter finden. Wir haben uns natürlich spannende Programmpunkte ausgedacht, die die schönen Seiten unseres Winters erlebbar machen, z.B. eine Schneetour zu einer Alpenhütte mit Schlittenfahrt ins Tal.

Damit unsere Gäste das auch wirklich genießen können, sind wir noch auf Kleider- und Schuh-Spenden angewiesen. Haben Sie alte Anoraks, Ski-Anzüge, Schneehosen, Winter- oder Wanderstiefel in verschiedenen Größen übrig? Außerdem nehmen wir wie immer Spielsachen-Spenden entgegen. Wenn Sie alte Lego-Duplo, Puzzles, Playmobil oder Kuscheltiere haben, nehmen das die Brasilianer/innen im Anschluss an die Reise ins Projekt mit. Sie können Spenden entweder vom 14.-20.1.16 im Gymnasium abgeben oder mir eine Mail schicken, wir holen es dann bei Ihnen ab: [katja.polnik@gmx.de](mailto:katja.polnik@gmx.de).



Was uns sehr gefreut hat: Einer der Jugendlichen, die an der Begegnungsreise teilnehmen, ist ein ehemaliges Gonzalinho-Kind. Der Junge heißt Marco und ist einer der „Protagonisten“ des Films, den wir 2010 über das Kinderprojekt gedreht haben. Falls Sie den Film noch nicht kennen, aber gerne sehen möchten, schreiben Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Postadresse, ich schicke Ihnen dann eine DVD. Einen Ausschnitt aus dem Film finden Sie auch auf „[www.brasilienprojekt.org](http://www.brasilienprojekt.org)“. Im Film war Marco 11 Jahre alt, jetzt ist er 17 und hat von seinen Eltern die Erlaubnis



erhalten, auf die abenteuerliche Reise mitzukommen. Auf den zwei Bildern sehen Sie Marco einmal 2010 mit der Betreuerin Roseli beim Küchendienst und dann als Jugendlichen heute.

Zu einem unserer Programmpunkte möchten wir Sie ganz herzlich einladen:

**Am Mittwoch, den 27. Januar, um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Bonifatius (Daimlerstr.7)** erzählen unsere brasilianischen Gäste zu Bildern von ihrer Arbeit, ihrem Leben und ihren politischen Kämpfen, darunter natürlich auch vom Projekt-Alltag.

Mit freundlichen Grüßen, Katja Polnik und die Brasilien-AG.

Das Spendenkonto ist:

K.Polnik / Brasilienprojekt St. Bonifatius, KSK Reutlingen,

BIC: SOLADES1REU,

IBAN: DE89 6405 0000 0000 9490 99